

## // Neue Laderampen und Hörmann Dock Control



# Neuheiten 2011 Verladetechnik

Mit innovativen Lösungen zu verbesserter Wirtschaftlichkeit



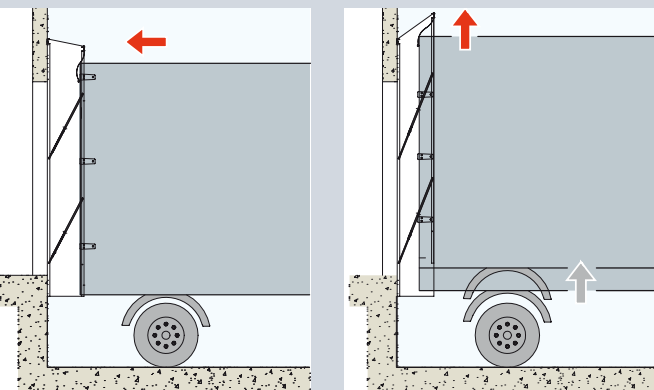
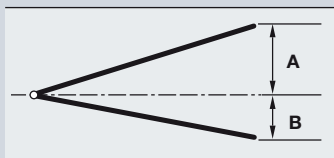
# Laderampen HRS/HRT Hydraulische Ladebrücke HLS



Die Laderampen HRS und HRT sind die ideale Basis für den Bau einer Vorsatzschleuse (Abbildung: HRT)



Ladebrücke HLS, für den Einbau in der Halle



## Hohe Qualität – günstig kalkuliert

Die Laderampen HRS und HRT wie auch die Ladebrücke HLS bieten ein Höchstmaß an Funktion, Betriebssicherheit und Effizienz zu einem Etat schonenden Preis. Sie sind durch ihre robuste Stahlkonstruktion und großzügig dimensionierte Scharniere für Nennlasten bis 60 kN ausgelegt und damit für die meisten Ladesituationen hervorragend geeignet.

## Laderampen HRS und HRT, Energie sparen beginnt schon vor der Halle

Die **Laderampen HRS** und **HRT** sind optimierte Kombinationen aus Klappkeil-, bzw. Vorschub-Ladebrücke und Podest. Einfach und schnell vor die Halle montiert, entsteht im Nu eine vollständige Laderampe.

Günstig für die Energieeffizienz: Durch die konsequente Trennung von Verladeeinheit und Halle bleibt das Klima in der Halle unbeeinflusst. Das spart zusätzliche Investitionen in Isolation und Dämmung.

## Ladebrücke HLS, clever konstruiert

Für den konventionellen Betonbau ist die Klappkeil-Ladebrücke HLS konzipiert. Die Ladebrücke wird einfach nach kompletter Fertigstellung des Hallenbodens in die vorbereitete Grube montiert.

Der benötigte elektrische Anschluss zur Verbindung von Steuerung und Hydraulik ist bereits werkseitig verkabelt.

### Arbeitsbereich

	HLS/HRS		HRT					
	Klappkeil		Vorschub					
Lippenlängen	405		500	1000		1200*		
Bestelllänge	A	B	A	B	A	B	A	B
2000	235	305	270	350	325	410	-	-
2500	300	345	340	345	395	395	524	415
2750	330	340	370	400	430	430	455	455
3000	360	340	405	395	460	420	490	440

Maße in mm. Maße sind Maximalwerte bei einer Steigung von 12,5% (ca. 7 Grad).  
\* reduzierte Nennlast, 50 kN

## Planentorabdichtung DSL-H mit hebbarem Vorderrahmen

Diese Torabdichtung ist besonders im Zusammenhang mit Wechselcontainern zu empfehlen oder wenn Fahrzeuge an niedrigen Rampen bzw. hoch andocken. Durch Anheben der Container beim Abstellen auf die Füße kann die Oberkante einer herkömmlichen Torabdichtung beschädigt werden. Gleiches gilt beim Anheben eines bereits hoch in der Torabdichtung andockenden Fahrzeugs während des Ladevorgangs. Der durch teleskopische Lenkarme mitbewegende Vorderrahmen der Torabdichtung DSL-H, minimiert das Beschädigungsrisiko.

# Hydraulische Vorschub-Ladebrücke HTLV-3

## Ladebrücke mit 3-teiligem Vorschub für LKW und Kleintransporter

LKW und Lieferwagen an derselben Rampe be- und entladen – das ist der Vorteil der Ladebrücke HTLV-3.

Der 3-teilige Vorschub ermöglicht die Nutzung derselben Ladebrücke für breite wie auch schmale Ladeflächen. Für LKW kann die gesamte Vorschubbreite (ca. 2000 mm) stufenlos ausgeschoben werden.

Mit einer Nennlast von max. 60 kN ist die HTLV-3 wie eine herkömmliche Hörmann Ladebrücke verwendbar.

Einfaches Umschalten an der Steuerung lässt nur noch den mittleren Teil des Vorschubs ausfahren, ideal für Lieferwagen. Damit der Lieferwagen nicht übermäßig belastet wird, sorgt ein intelligentes Hydrauliksystem für die nötige Gewichtskompensation. In diesem Zustand ist die Ladebrücke bis 20 kN gemäß EN 1398 belastbar. Die Ladebrücke folgt der Bewegung, wenn sich der Ladeboden des Lieferwagens bei der Beladung senkt. So ist zu jedem Zeitpunkt eine sichere Auflage gewährleistet.

**TIPP:** Nicht jeder Gabelstapler ist für die entstehende Steigung geeignet. Eine längere Ladebrücke erzeugt einen günstigeren Neigungswinkel. Lassen Sie sich beraten!

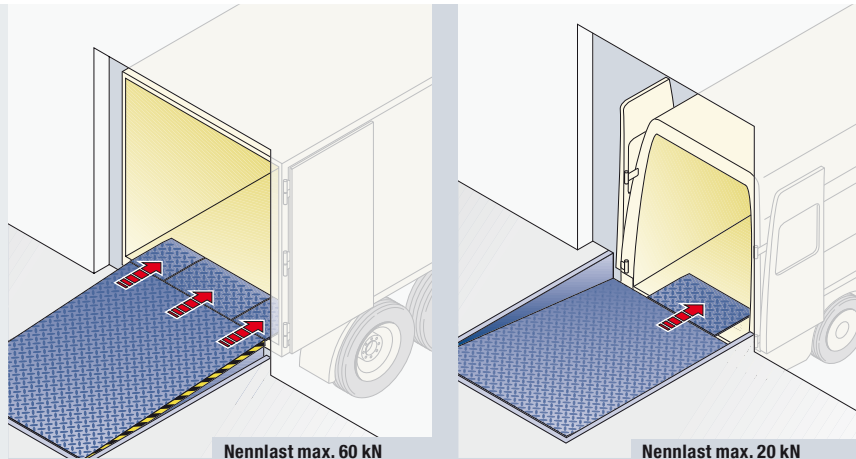
Um Ihre Investition vor Schäden durch Bautätigkeiten zu schützen, empfehlen wir den Einbau zu einem späten Zeitpunkt der Bauphase. Die Ladebrücke wird einfach nachträglich in die vorbereitete Grubenaussparung montiert und mit den Randwinkeln verschweißt.

## Ladeleuchte DL 1400 LED

**Energiesparend:** nur 16 Watt Energieaufnahme

**Langlebig:** erheblich längere Lebensdauer, weniger anfällig gegen Stöße

**Effektiv:** bessere Ausleuchtung im mittleren Bereich des Laderaums



Der 3-teilige Vorschub der Ladebrücke kann je nach Bedarf für LKW über die volle Breite, oder durch einfaches Umschalten auf den für Lieferwagen optimalen mittleren Teil, ausgeschoben werden.

Damit die Ladebrücke nicht das geschlossene Tor beschädigt, kann die Ladebrücke gegen das Tor verriegelt werden. Erst wenn das Tor geöffnet ist, wird die Ladebrückenfunktion freigeschaltet. Für die Abfrage der Torposition sollte die Steuerung über eine Endlagenmeldung verfügen. Die Kombination mit handbetätigten Toren ist nicht zu empfehlen.

### Arbeitsbereich

	HTLV-3				
		500*		1000*	
Lippenlängen	Bauhöhe	A	B	A	B
3000	795	420	570	490	650
4500	895	490	630	540	690

\* Im Modus „Kleintransporter“ bleiben die beiden seitlichen Vorschubteile maximal 450 mm zurück.



# Mechanische Ladebrücken MLS und MRS

## Für Situationen mit geringen zu überbrückenden Höhenunterschieden

Wo ausschließlich Fahrzeuge mit gleicher Ladeflächenhöhe andocken, sind mechanische Ladebrücken eine kostengünstige Alternative. Bei richtig gewählter Rampenhöhe können die geringen Höhenunterschiede einfach überbrückt werden. Die mechanischen Ladebrücken MLS und MRS sind mit einer Nennlast von standardmäßig 60 kN den meisten Ansprüchen gewachsen. Sie sind über eine Bedienstange einfach zu bedienen und erfüllen selbstverständlich die Anforderungen der EN 1398 für Ladebrücken.

## Ladebrücke MLS: für den Einbau in eine Grubenaussparung

Die **Ladebrücke MLS** kann schnell und einfach in eine vorbereitete Aussparung eingeschweißt werden. Ausfräsungen an der Rückseite sorgen für eine präzise Schweißnaht.

**TIPP:** Wer die Ladebrücke während der Bauphase in den Hallenboden integriert, kann auf eine Ausführung mit Eingießbox zurückgreifen.

## Ladebrücke MRS: die komplette Vorsatzrampe mit Seitenkonsolen

Ohne Aussparung in der Halle und auch an bestehenden Rampen ist die mechanische **Ladebrücke Typ MRS** schnell montiert. Sie wird einfach außen vor die Öffnung gesetzt. Die 2 seitlichen Konsolen, wahlweise vertikal (Typ **MRS-V**) oder horizontal (Typ **MRS-H**) angeordnet, sind bereits vorgefertigt zur Aufnahme der Anfahrpuffer. Sie haben die Wahl: Die Standard-Ausführung DB 15, die besonders langlebige Ausführung DB15 PU oder auch unser Anfahrpuffer mit Sensor HIB.

**Hinweis:** Bei der Wahl der Torabdichtung ist die Bautiefe der Konsolen zu berücksichtigen. Empfehlung: Hörmann Planentorabdichtung DSL in 900 mm Bautiefe.

### Arbeitsbereich

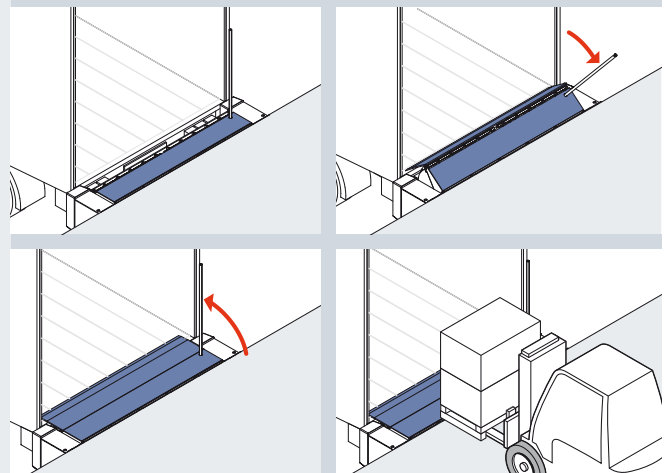
	MLS, MRS		
Bestellbreiten	1750	2000	2250
Arbeitsbereich	bei max. 12,5% Steigung gemäß EN 1398: über Niveau 68 mm, unter Niveau 106 mm		
Länge Ladebrücke	ca. 735 mm		
Auflage	ca. 150 mm		
Bautiefe Konsolen	Typ MRS 435 mm ohne Anfahrpuffer		



Ladebrücke MLS  
Einbau in Hallenboden. Eingießbox optional.



Ladebrücke MRS  
Montage vor der Halle, wahlweise mit horizontalen oder vertikalen Konsolen



Leichte Bedienung durch Gasfeder-Unterstützung

# Sicheres Verladen mit Hörmann Dock Control



## Hörmann Dock Control

Hörmann Dock Control überwacht und regelt zuverlässig den gesamten Verladevorgang. Als Zentrale einer umfassenden Sicherheitsausstattung wertet Dock Control eingehende Informationen z. B. vom Sensor-Radkeil und vom HIB Anfahrpuffer aus und steuert daraufhin festgelegte Blockade- und Signalfunktionen.

**1 2 3 Sicheres Andocken:** Die grüne Ampel signalisiert, dass an dieser Verladestation LKW andocken können. Dabei erkennt der Anfahrpuffer HIB mit integrierter Sensorik den Abstand zwischen LKW und Verladestation. Kurz vor Erreichen der Endposition leuchtet die Ampel gelb. Die rote Ampel signalisiert dem Fahrer das Erreichen der Andock-Position.



**4 Gesichertes Verladen:** Erst nachdem der LKW mit dem Radkeil gesichert ist, kann das Tor geöffnet und die Ladebrücke betätigt werden.



**5 Geregelte Abläufe:** Nach Öffnen des Tores wird die Ladebrücke in Position gebracht. Die Ampel schaltet danach auf Grün und gibt die Verladeeinheit frei.

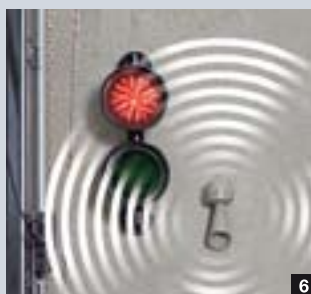
**6 Hörmann Dock Control warnt vor Sicherheitsrisiken:** Sensoren in Anfahrpuffern und im Radkeil melden ein ungewolltes Wegrollen des LKWs von der Rampe oder ein Entfernen des Radkeiles. Die Ampel im Innenbereich springt auf Rot und ein akustisches Warnsignal ertönt.

## Ausstattung

- Ladebrücke mit DR-Sensor
- Kraftbetätigtes Tor mit Endlagenmeldung
- HIB Anfahrpuffer mit Sensor
- Sondersteuerung
- Ampel innen rot/grün
- Ampel außen rot/gelb/grün
- Radkeil WSPG mit optischem Sensor und integriertem Lagesensor
- Signalhupe

Die Ausstattung kann je nach Kundenwunsch und Anforderung angepasst werden.

**Lassen Sie sich beraten!**



# Praktisch für Ihre Planung: ein Partner für alles.

## Industrie-Sectionaltore

Die platzsparenden Torsysteme passen sich durch unterschiedliche Beschlagsarten jedem Industriebau an. Das sorgt bei Neubau und Renovierung für Planungssicherheit. Hörmann bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für jede Anwendung: zum Beispiel vollverglaste ALS-Sectionaltore für ungetrübten Einblick in Innenräume oder hoch wärmedämmte, doppelwandige, 80 mm starke DPU Tore, die stabile Temperaturen gewährleisten.

## Rolltore und Rollgitter

Durch ihre einfache Konstruktion mit nur wenigen Komponenten sind Rolltore besonders wirtschaftlich und robust. Hörmann liefert Rolltore bis 11,75 m Breite und 9 m Höhe, als Sondertore auch noch höher. Die zahlreichen Fenster- und Farbvarianten erlauben Ihnen ein breites Gestaltungsspektrum für Ihr Objekt.

## Schnelllauftore

Hörmann Schnelllauftore werden im Innenbereich und als Außenabschluss zur Optimierung des Verkehrsflusses, zur Verbesserung des Raumklimas und zur Energieeinsparung eingesetzt. Das Hörmann Programm umfasst vertikal und horizontal öffnende, transparente Tore mit flexiblem Behang, auch in Kombination mit Industrie-Sectionaltoren und Rolltoren. Ihr Vorteil: die SoftEdge-Technologie mit integriertem Anti-Crash-/Anfahrerschutz machen Schnelllauftore besonders sicher und wirtschaftlich.

## Service und Wartung

Nur intakte, fachgerecht gewartete Anlagen sorgen für reibungslose Produktionsabläufe und sichere Verkehrswege. Mit einem Prüf- und Wartungsvertrag von Hörmann sind Sie auf der sicheren Seite und müssen sich um nichts kümmern. Wir prüfen Ihre Tore, Brandschutzabschlüsse und Verladetechnik nach den gesetzlichen Bestimmungen. Kleinere Mängel werden dabei sofort behoben, sodass Ihnen teure Reparaturen erspart bleiben. Und bei Notfällen können Sie sich auf unseren Sofortservice verlassen, damit Ihre Ausfallzeiten gering bleiben.

